

saprima® - Scenario- und Budgetplanung



Ist-Situation für Budgetplanung: 3
 Daten in verschiedenen Tools vorhanden: 3
Mögliche Lösung für eine Budgetplanung mit Betrachtung der Ressourcen: 4
Mögliches Vorgehen in saprima® 5
Fazit: 6

Ist-Situation für Budgetplanung:

Daten in verschiedenen Tools vorhanden:

- Oracle Primavera ¹für Terminplanung (oder anderes Terminplanungstool wie MS Project²...)
 - Betrachtung der einzelnen Projekte
 - Planung der Termine auf sehr tiefer Ebene
 - Ressourcenplanung und Kosten Planung nur sehr sporadisch
- SAP ³
 - Planung von Budget-, Plankosten und Überwachung der Ist-Kosten
 - Budgetplanung auf höheren Ebenen meistens auf PSP-Ebene
- MS Excel⁴
 - Ressourcenplanung auf Projektebene
 - Kapazitätsplanung (Kapazität pro Monat für einzelne Mitarbeiter)
 - Auswertung der Ressourcenbedarfe und Ressourcenkapazität
 - Planung der Ressourcen für eine Organisationseinheit pro Exceldatei
- Budgetplanung in MS Excel
 - Unabhängig von Termin-, Kostenbudget- und Ressourcenplanung in separaten Excel File

Für die Budgetplanung ist keine Gesamtsicht auf Projekte und Ressourcen in verschiedenen Projektportfolios möglich!

¹Oracle Primavera ist ein eingetragenes Warenzeichen der Oracle Corporation

²MS Project ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation

³SAP ist ein eingetragenes Warenzeichen der SAP AG

⁴MS Excel ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation

Mögliche Lösung für eine Budgetplanung mit Betrachtung der Ressourcen:

Voraussetzung für die Budgetplanung ist die Entscheidung für ein Projektportfolio für einen bestimmten Zeitraum. In diesem Projektportfolio müssen die **bestehenden, momentan zu realisierenden** Projekte enthalten sein. Veränderungen dieser bestehenden Projekte, müssen sich direkt in den Projektportfolios auswirken. Z.B. Da die Projektaufwände nach der Verschiebung zu einem anderen Zeitpunkt auftreten, muss sich eine Verschiebung eines Projektes, direkt in der Ressourcenauslastung innerhalb eines Projektportfolios auswirken, damit sich dadurch die Projektplankosten auf der Zeitachse verschieben.

Zusätzlich zu den schon „**sicheren**“ Projekten muss man für die Budgetplanung, **zu erwartende** Projekte einplanen, die dann je nach Auslastung durch die bestehenden Projekte noch geringfügig verschoben oder verändert werden können.

Ist dann noch Luft, sollten Projektportfolios, zusätzlich zu den vorhergenannten Projekten, mit verschiedenen „**Wunsch**“ – Projekten (z.B. strategische Projekte) aufgefüllt werden. In verschiedenen Auswertung, sollen die einzelnen Projektportfolios nach Ressourcen- und Kostenbedarf und verschiedenen Kennzahlen betrachten und verglichen werden. Fällt auf ein Projektportfolio die Entscheidung, ist dieses die Vorgabe für das zu genehmigende Budget und die Zielvorgabe für den Vertrieb.

Mögliches Vorgehen in saprima®

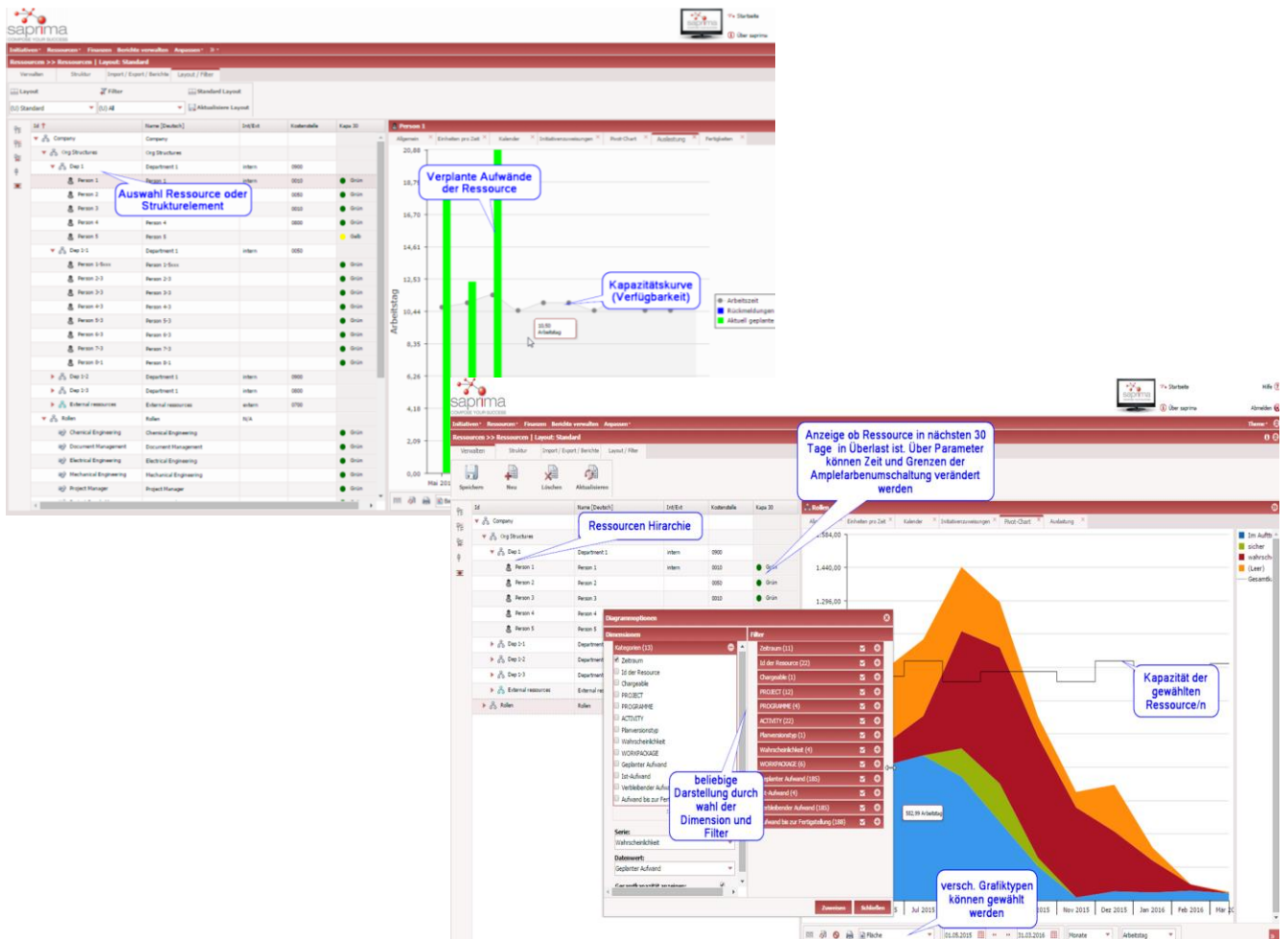
- Anlegen einer Portfoliostruktur
- Anlegen einer Multiprojektstruktur in saprima®
- Terminplanung direkt in saprima® in der Portfoliostruktur
 - Oder: Import von Projekten in die Portfoliostruktur aus einem anderen Terminplanungstool
- Aufbau von Projekttemplates für erwartete und „Wunsch“ – Projekte
 - Templates mit Durchschnittsdauern
 - Templates mit Durchschnittsaufwänden
- Erwartete Projekte und „Wunsch“ - Projekte in saprima® anlegen
 - Aus Templates alle erwartete Projekte in saprima® erzeugen
 - Aus Templates alle „Wunsch“ - Projekte in saprima® erzeugen
- Anlegen verschiedener Projektportfolios
- Auswerten und vergleichen der verschiedenen Projektportfolios
- **Vorlage der verschiedenen Projektportfolios zur Entscheidung!**

Fazit:

Durch die Architektur und dem Datenmodell nach DIN 69901-4 von saprima[®] ist es möglich mehrere parallele Strukturen zu verwalten. Unterhalb dieser Strukturen können Projekte, Projekte als Kopie und Projekte als Link auf Projekte anderer Strukturen, angelegt werden.

Da diese Möglichkeit der parallelen Strukturen auch in Ressourcenstrukturen möglich ist, besteht nicht nur die Möglichkeit die Projekte (aktuelle, wahrscheinliche, „Wunsch“-Projekte) zu vergleichen, sondern auch die Möglichkeit, für die Zukunft Ressourcenaufbau- und Abbau zu simulieren.

Wenn man nun die Ressourcenplanung während des ganzen Jahres in saprima[®] durchführt, hat man für die Budgetplanung für das nächste Geschäftsjahr einen großen Teil der Daten für die Budgetplanung in der Datenbank und braucht nur noch die Projekte und Ressourcen für die Simulation hinzuzufügen.



Copyright,

Saprima GmbH, Mendelstr. 4, 84030 Ergolding

Tel.: 0871/202166-22 E-Mail: info@saprima.de Internet: www.saprima.de